



Personal- und  
Organisationsamt

29.01.2019

**Ihr/e Ansprechpartner/in:**

Herr Ehlert

Telefon: 492-1122

Ehlert@stadt-muenster.de

Öffentliche **Berichtsvorlage**

Betrifft

Bericht zum Abbau geringfügiger Beschäftigungsverhältnisse bei der Stadt Münster

Beratungsfolge

12.02.2019	Ausschuss für Personal, Organisation, Sicherheit, Ordnung und E-Government	Bericht
------------	--	---------

**Bericht:**

## 1. Hintergrund

Der Rat hat in seiner Sitzung vom 16.12.2015 auf der Basis der Vorlage V/0569/2015 die Verwaltung beauftragt, die Zahl der geringfügigen Beschäftigungsverhältnisse (Niedrigzeitkräfte – NTK) – soweit organisatorisch umsetzbar – zu reduzieren.

Über den Stand der Umsetzung soll jährlich berichtet werden.

## 2. Umsetzung

Zum Schuljahr 2016/2017 wurde im Bereich der Offenen Ganztagschulen (OGS) ein Teil der Stellen zu sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnissen zusammengefasst.

Hierzu erhalten die OGS seit dem anstelle der zuvor bereitgestellten 21 Wochenstunden für den Einsatz von Niedrigzeitkräften entsprechend pro Gruppe eine Unterstützungskraftstelle in Teilzeit.

In der Zwischenzeit wurden insgesamt 79 Unterstützungskraftstellen besetzt.

## 3. Ergebnis

Im Ergebnis sind durch den Einsatz dieser Unterstützungskräfte nun insgesamt 1.659 NTK-Stunden weggefallen. Dies entspricht ca. 237 Niedrigzeit-Beschäftigungsverhältnissen.

Von den insgesamt vorhandenen 219 Unterstützungskraftstellen (= 116,07 VZÄ) sind zurzeit 36 % besetzt (79 Stellen = 41,87 VZÄ).

Aufgrund eines sehr geringen Interesses der NTK an der Übernahme einer Unterstützungskraftstelle und somit einer Stundenaufstockung auf 20,5 Stunden, konnten nicht mehr Unterstützungskraftstellen

besetzt werden. Dies drückt sich in den niedrigen Bewerberzahlen auf die internen Stellenausschreibungen aus.

Die Gesamtzahl der NTK beträgt zurzeit 927 (Stand Oktober 2018). Die Aufteilung auf die einzelnen Bereiche stellt sich wie folgt dar:

#### Detaillierte Verteilung auf Ämter/Einrichtungen:

Amt/Einrichtung	Anzahl 07/2015	Anzahl 10/2016	Anzahl 10/2017	Anzahl 10/2018
<b>33</b>				
Bestuhlung Stadtweinhaus	4	4	4	4
Hiltrup (Stadthalle)	12	11	12	10
Nord	1	1	1	1
<b>40</b>				
Schulen <sup>1</sup>	209	185	154	167
VHS	19	19	19	23
<b>41</b>				
Begegnungszentrum Meerwiese	1	1	1	1
BKI	6	7	7	4
<b>51</b>				
offene Kinder- und Jugendarbeit	196	185	186	183
Schulen <sup>2</sup>	566	534	488	527
MM	4	4	3	4
Villa ten Hompel	2	2	2	1
Sonstige (Elternzeit, etc.)	3	0	5	2
<b>Summe</b>	<b>1.023</b>	<b>953</b>	<b>882</b>	<b>927</b>

<sup>1</sup>Bereich: gebundener Ganzttag (ÜMB)

<sup>2</sup>Bereich: offener Ganzttag (OGS, BMB, Küchenhilfen)

Dadurch, dass im OGS-Bereich zum neuen Schuljahr wiederum neue Gruppen eingerichtet wurden, jedoch weiterhin nicht umfänglich Unterstützungskräfte gewonnen werden konnten, ist im Bereich der OGS ein leichter Anstieg der Niedrigteilkkräfte festzustellen.

Hinweis:

Nicht alle Niedrigteilkkräfte arbeiten auch sozialversicherungsrechtlich in einem geringfügigen Beschäftigungsverhältnis. Bei ca. 160 Personen liegt das durchschnittliche monatliche Entgelt mittlerweile durch z. B. Tarifierhöhungen, Stufenanstiege etc. über 450 €, so dass sie sozialversicherungspflichtig beschäftigt sind.

#### 4. Weiteres Vorgehen

Da - wie oben beschrieben - bei den vorhandenen NTK-Kräften kein großes Interesse an einer Stundenaufstockung besteht, wurden die zu besetzenden Stellen nun erstmals extern ausgeschrieben. Weitere Ausschreibungsverfahren werden folgen, um diese Stellen zu besetzen und entsprechende NTK-Stunden abzubauen. Eine Besetzung ist jedoch nur möglich, wenn auch entsprechende NTK-Stunden durch z. B. Personalfuktuation oder auch durch auslaufende Verträge abgebaut werden können.

Im Bereich der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Amt für Kinder, Jugendliche und Familien wird zurzeit geprüft, ob eine weitere Umwandlung von Niedrigzeitstellen in sozialversicherungspflichtige Beschäftigungen möglich ist.

In vielen Bereichen ist der Einsatz von Niedrigzeitkräften jedoch aufgrund der erforderlichen „Kopfzahl“ bzw. der nur für eine geringe Stundenzahl benötigten Anwesenheit nur schwer zu reduzieren. Die Verwaltung wird jedoch weiterhin versuchen auch hier möglichst auf den Einsatz von Niedrigzeitkräften zu verzichten.

In Vertretung

gez.  
Wolfgang Heuer  
Stadtrat